

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

300 (23.12.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nr., „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nr., „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhalten und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Theil H. Müller-Spacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell Begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgegend über

15 000

Abonnenten.

Nr. 300.

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Sonntag den 23. Dezember 1900.

Telephon-Nr. 86.

16. Jahrgang.

Die heutige Nummer 300 umfasst in der Mittagsausgabe ein 1. und 2. Blatt, zusammen 16 Seiten; in der Abendausgabe 8 Seiten; im Ganzen 24 Seiten.

Zur Entwicklung des Berliner Bankkrachs.

Das Verhalten der Preussischen Hypothekens-Aktienbank und der mit ihr verbundenen Deutschen Grundschuldbank hat bereits seit einer Reihe von Wochen die lebhafteste Beunruhigung im Publikum hervorgerufen, die um so größer war, als die Summe der umlaufenden Pfandbriefe eine äußerst beträchtliche ist. Bei der letzten Revision der Geschäftsführung der Preussischen Hypothekens-Aktienbank und namentlich der Deutschen Grundschuldbank haben sich, dem „B. Vot.“ zufolge, so gravirende Umstände ergeben, daß der Verdacht gerechtfertigt erschien, die Geschäftsführung der Direktion habe sich gegen die gesetzlichen Vorschriften aufs schwerste vergangen. Dieser Verdacht wurde in der letzten Zeit namentlich noch dadurch verstärkt, daß nach den jüngsten Berichten der Revisionskommission der Deutschen Grundschuldbank für einen erheblichen Theil der ausgegebenen Realobligationen genügende Deckung in guten Hypotheken nicht vorhanden war. Die Kommission hat nämlich festgestellt, daß diese ausgegebenen ca. 98 Millionen Realobligationen höchstens 53 Millionen Werth an Hypotheken gegenüberstehen; von diesen letzteren wiederum waren nur circa 23 Millionen erstellte Hypotheken.

Des weitern über hat sich herausgestellt, und darin sind allerdings schwere Mängel zu erblicken, daß die Bilanz des letzten Jahres nicht in allen Punkten richtig war. Die Kommission mag sich hier etwas vorzüglich und milde ausgesprochen haben; hauptsächlich mußte die Sachlage so aufgefaßt werden, daß es sich hier um eine gefälschte Bilanz handelte. Ferner wurde in dem Bericht gesagt, daß Effekten, die nach der Bilanz pro 31. Oktober 1900 aufgestellten Bilanz vorhanden sein sollten, nicht mehr vorzufinden waren. Inwiefern hierbei eine strafbare Handlung vorliegt, vermag man noch nicht vollständig zu übersehen, zumal nicht feststeht, daß die erwähnten Effekten widerrechtlich verwendet worden sind. Es existirt eine Version, wonach ein Theil der Effekten bei der Reichsbank-Lombardir, ein anderer Theil gegen Guthaben der Preussischen Hypothekens-Aktienbank gehalten worden sein sollte. Aber auch in diesem Falle würde eine Pflichtverletzung größter Art seitens der Direktion vorliegen. Ueber die Revision bei der Preussischen Hypothekens-Aktienbank liegen sichere Angaben zur Zeit noch nicht vor. Die verschiedenen Kommissionen, sowohl die vom Landwirtschaftsminister eingesetzte, wie die von der Generalversammlung erwählten Vertrauensmänner und die Revisionskommission sind mit der Prüfung zur Zeit noch beschäftigt. Im Interesse aller wäre es zu wünschen, daß das Resultat dieser Prüfungen sobald wie möglich und auch so ausführlich wie möglich bekannt gegeben würde. Vor Kurzem hat sich bekanntlich ein Hilfskomitee unserer hiesigen Banque gebildet, zu welcher unter Führung der Deutschen Bank die großen Banken und ersten Häuser des Platzes zählen. Die Deutsche Bank hatte schon in der Ende vorigen Monats abgehaltenen Versammlung der Pfandbriefbesitzer der Preussischen Hypothekens-Aktienbank der Angelegenheit ihr Interesse sofort zugewandt, als sie sich bereit erklärte, die Revision der Geschäftsführung der Preussischen Hypothekens-Aktienbank durch die ihr eng verbundene Deutsche Treuhandgesellschaft vornehmen zu lassen. Da nun inzwischen der Januartermin, an welchem ein Kupon der Pfandbriefe der Preussischen Hypothekens-Aktienbank fällig wird, heranrückt, die Revision aber eine volle Woche darüber, ob die Verhältnisse der Bank die rechtzeitige Auszahlung desselben zulassen, noch nicht ergeben hat, so ist auf den 31. d. Mts. eine Versammlung der Pfandbriefbesitzer einberufen worden; in dieser wird, soweit es bis dahin sich erfordern sollte, eine Stundung für die Zahlung der Zinsen der Pfandbriefe beantragt werden.

Gleichzeitig hat nun das oben erwähnte Hilfskomitee sich bereit erklärt, jedem Pfandbriefbesitzer, welcher seine Pfandbriefe bei ihm deponirt, den erstfälligen Kupon — das ist entweder der am 1. Januar 1901 oder der am 1. April 1901 fällige — vorzuschüssig auszuzahlen. Den Pfandbriefbesitzern werden an Stelle ihrer Pfandbriefe sogenannte Certificatsverschoben. In der Versammlung am 31. d. Mts. übernimmt dann die Deutsche Bank ohne weiteres die Vertretung dieser deponirten Pfandbriefbesitzer. Diese Maßregel ist getroffen worden einerseits um den Besitzern den in vielen Fällen sicherlich dringend benötigten Betrag der Kuponen rechtzeitig zur Verfügung zu stellen, und andererseits, um auf diese Weise eine möglichst große Anzahl von Pfandbriefbesitzern zu veranlassen, ihre Pfandbriefe für diese Versammlung anzumelden. Es kann nämlich nach den gesetzlichen Bestimmungen eine Stundung der Zinsen von Pfandbriefen nur dann erfolgen, wenn mindestens die Hälfte der in Umlauf befindlichen Pfandbriefe in der Versammlung vertreten sind. Da die Preussische Hypothekens-Aktienbank den bedeutendsten Betrag von annähernd 350 Millionen Mark Pfandbriefe zu 4 1/2 % hat, so würde es erforderlich sein, daß in der betreffenden Versammlung circa 175 Millionen Mark vertreten sind, und von dieser Hälfte der vertretenen Pfandbriefe müßten sich drei Viertel für einen solchen Antrag erklären. Man giebt sich der Hoffnung hin, daß das Resultat der Revision bei der Preussischen Hypothekens-Aktienbank ein derartiges sein wird, daß die Pfandbriefbesitzer, wenigstens nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge, einen erheblichen Schaden nicht erleiden werden.

Bei der Deutschen Grundschuldbank liegen die Verhältnisse, wie aus dem oben Mitgetheilten ersichtlich ist, allerdings sehr im Argen. Es ist kaum anzunehmen, daß in der am 29. d. Mts. stattfindenden Versammlung die gesetzlich erforderliche Hälfte der Realobligationen vertreten und eine Stundung beschloffen werden wird. Unter den obliegenden Verhältnissen erscheint es kaum zweifelhaft, daß bei dieser Bank, wenn die Kuponen der Realobligationen nicht abbezahlt werden können, nur die ultimo ratio übrig bleiben dürfte, das ist die Eröffnung des Konkurses.

Die „All. M. Pr.“ schreibt zu dem Berliner Bankkrach u. s. w.: Die Weihnachtstage bringen dem deutschen Sparkapital eine recht traurige Besorgung in der Entwertung gewisser Sorten von Hypothekensbank-Obligations (sogen. Pfandbriefen). Nach vor-

Jahresabschluss wird sich das Schicksal der Deutschen Grundschuldbank in Berlin entscheiden und damit einer der größten Finanzskandale der letzten Jahre in ein neues Stadium treten. Der Zusammenbruch des Schwindelschwindes der Spielhagen-Gruppe vollzog sich mit unheimlicher Schnelligkeit: jeder neue Tag brachte neue Enttäuschungen und eine Unglücksbotschaft löste die andere ab. Heute, wo wir trotz der Anstrengungen der Presse und der Sachverständigen noch immer nicht am Ende der Enttrollungen stehen, läßt sich bereits behaupten, daß der Umfang der Betrügereien selbst die schlimmsten Rathschläger weit übersteigt. Was diesen Skandal ganz besonders bedauerlich macht, ist seine verhängnisvolle Rückwirkung auf jenes finanzielle Gebiet, an dem auch kleine Leute direkt interessiert sind. Der fortwährende Rückgang unserer Staatsanleihen, die Konvertierungen und die nun längst wieder überhandnehmende Abwärtsbewegung des Zinsfußes drängen das Publikum förmlich zum Kauf von Hypothekensbank-Obligations, über deren Sicherheit ja kein Zweifel zu machen ist. Es ist ersichtlich, welche tiefen Gedankens im Allgemeinen unsere Kapitalisten für bezügliche Vorgänge am Markt haben. Haben wir es doch erlebt, daß ein vor zehn Jahren reorganisiertes Bankinstitut, das damals als „überfall“ galt, jetzt mit dem Titel einer „Hofbank“ Staat macht; und noch vor gar nicht langer Zeit spielte der Prozeß der Stettiner Nationalhypothekens-Gesellschaft eine tournee Rolle in der Presse. Wenn man heute die Vorgänge beim Spielhagen-Krach verfolgt, muß man leider gestehen, daß das Publikum aus den erwähnten warnenden Vorgängen keine Lehren gezogen hat.

Allerdings verleitet der besondere Charakter des Hypothekengeschäfts leicht zur Verallgemeinerung. Die Befähigungsfähigkeit steht unter der Kontrolle zahlreicher Gesetze und Verordnungen: die Hypotheken gelangen im Grundbuch zum Eintrag, bei den Hypothekensbanken haben sich die Treuhänder von dem Vorhandensein der Befähigungen zu überzeugen, auf den Obligationen ist das Bestehen einer hypothekensrechtlichen Unterlage zu bescheinigen, halbjährlich müssen Abschlässe veröffentlicht werden usw., dazu die feine Überwachung durch eine sehr große Konturgenz von Banken, Versicherungsanstalten, Sparkassen, Privatkapitalisten usw., und dies nun alles durch das neue bereits in Kraft stehende Reichs-Hypothekensbankgesetz verstärkt! Die Spielhagen-Gruppe hat den prompten Beweis dafür geliefert, daß auch die sorgfältigste Gesetzgebung eine todte Maschine bleibt, wenn ihr nicht die Mithilfe der Gutmäthigkeit zur Seite steht. Die lehrreiche Unterweisung hat in erschreckender Weise bestätigt, welche Rolle von Bedeutung die Mithilfe der Gutmäthigkeit in der Unternehmung der Deutschen Grundschuldbank hatte ihre vorgeschriebene hypothekensrechtliche Deckung, aber nicht diese besaßen war, ging den prüfenden Treuhänder nichts an! Heute müssen wir uns der Revision, daß die Grundschuldbank vor allem dazu geübt wurde, um die Immobilien der zu ihrer Gruppe gehörenden Bau- und Terracingesellschaften mit Risikofummeln zu versehen, daß das Geld, welches ihr durch den Verkauf von Obligationen zufließt, schleunigst dazu benutzt wurde diesen nahestehenden Unternehmungen die Mittel zu weiteren Grundstückspekulationen zu gewähren! Als es dann an die Bezahlung der Zinsen ging, griff die Grundschuldbank zum Mittel der falschen Buchungen, indem sie in der Bilanz ihre Schwelgereisegeschäften mit großen Beträgen als Schulden aufwies. Für derartige Schöngewässer war reichlich Raum geschaffen; amseht hoch das Schwindel-Konjunktur nicht weniger als zehn Unternehmungen, nämlich zwei Hypothekensbanken, fünf Bau- und Terracingesellschaften, eine Bankfirma und sogar zwei Maschinenfabriken von recht zweifelhaftem Werth. Und das Alles konnte den Aufsichtsböörden entgehen, ohne daß ihnen eine Pflichtverletzung nachzuweisen wäre!

Badische Chronik.

* Mannheim, 21. Dez. Eine von der hiesigen Sektion der Friedensgesellschaft einberufene und von über 2000 Personen besuchte Versammlung, in der Dr. Molenaar, der Bureauoffizier d. R. e. in R. e. Christian de Wet, und andere hervorragende Redner auftraten, gestaltete sich zu einer großen demonstrierenden Burenkundgebung.

* Gernsbach, 20. Dez. Bei der gestern stattgefundenen Gemeinderathssitzung wahlte man den „Rath. Tabl.“ zufolge gewählt worden: Anton Schneider, Stadtrechner Geisler, Mühlensbecker Florian Müller und Rentner Vossinger, welche vier Herren leither dem Gemeinderath angehört haben; für den verstorbenen Gemeinderath Seyfarth wurde Herr Emil Drid gewählt.

* Freiburg, 21. Dez. In dem vor dem hiesigen Landgericht heute zur Verhandlung gelangten Prozesse des Baudirektors M. Medel gegen das Erzbischöfliche Ordinariat ist das Urtheil dahin ergangen, daß die katholische Kirche in Baden als Beklagte verurtheilt wird anzuerkennen, daß die durch Urkunde vom 14. Dez. 1893 mit Rückwirkung vom 1. Januar 1884 an erfolgte Anstellung des Klägers Medel auf Lebenszeit als Erzbischöflicher Baudirektor im Sinne des § 21, der Erzbischöflichen Dienerpragmatik vom 20. Februar 1862 in ihren vermögensrechtlichen Wirkungen unwiderruflich sei, und daß der beklagte Theil, das Erzbischöfliche Ordinariat, die Kosten des Rechtsstreites zu tragen hat. (B. Bd. m.)

* Donaueschingen, 21. Dez. Der Fürstliche Tafeldecorator Herr Otto Wagner, dessen Scheiden von hier bei all' seinen Freunden und Bekannten lebhaft bedauert wird, erhielt lt. „D. W.“ von Sr. Durchl. dem Fürsten dessen Namenszug in Gold und Brillanten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 22. Dezember. Das Adreßbuch für die Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe liegt in seiner Ausgabe für das Jahr 1901 vor. Ein stattlicher Band, und umfaßt derselbe neben dem alphabetischen Einwohnerverzeichnis wichtige Verordnungen über das Wohnungs-

recht, die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe, Bestimmungen über die Rechtsverhältnisse der Diensthofen wie eine Menge für Jedermann wissenswerthe Dinge. Der beigegebene Stadtplan giebt eine klare Uebersicht über das Straßennetz, die schwarze Begrenzungslinie in demselben bezeichnet den inneren Droschkenbezirk.

Die Strecke Mühlburgerthor-Kühler Krug der elektrischen Straßenbahn wurde heute Mittag dem Verkehr übergeben.

Kleine Mittheilungen. Wegen Diebstahls wurde ein in Böllersbach wohnender Landwirth, welcher dringend verdächtig ist, aus der Gemeindevaldung Burbach (M. Ettlingen) einem in Burbach wohnenden Goldhändler 5 Ster Holz im Werthe von 30 M. gestohlen und hierher verkauft zu haben. — Einem in der Degenfeldstraße wohnenden Straßenbahnschaffner wurden aus dessen verchloffenem Keller in den letzten Tagen zwei Sester Kefel im Werth von 5 M. entwendet. — Ferner wurde einem Studenten am 22. November aus den Räumen der technischen Hochschule ein Spozierstock mit silbernem Griff im Werthe von 20 M. entwendet.

Verhaftet wurden die Diebe, welche, wie mitgetheilt, in der Nacht zum Mittwoch einen Anhängerkasten in der Kaiserstraße gewaltsam erbrachen und daraus Gegenstände im Gesamtwerthe von ca. 45 M. entwendeten. Es sind zwei italienische Arbeiter.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Badischer Kunstverein. Neu zugegangen sind: Von R. Sirebel-München zwei „Thierbilder“; von H. Maillou-Paris „Im Bollwerk“; von Peter v. Bed-Karlsruhe zwei Bronze-Reliefs Sr. R. G. des Großherzogs und J. R. G. der Großherzogin; von R. Geiger-Karlsruhe „Landschaft“; von E. Pöfner-München „Interieur“; von R. Kampmann-Göttingen „Mondaufgang“; „3 Lithographien“; „Spätherbstabend“; von F. Heile-München „Bauernhaus“; von Brodhufen-Baden „Landschaft“; von Curt Liebich-Gutach „2 Rahmen mit Illustrationen“; „Das Wolfsh-Benedict-Interieur“; von S. Leh-Karlsruhe „Paravent mit Lotusblumen“; von Frau Schomburg-Schaller-Berlin „Paravent“; „Wandbild“; von A. Goerg-Deidesheim „Felsbäume“, „Mieder“, „Nähen“, „Roben“; von G. Lagemeyer-Karlsruhe „Landschaft u. Gänge, russische Bronzen“; von E. Meißner-München „Vor der Umklekabine“; von Joh. Hirt-Karlsruhe „Wüste des 4. B.“; von Rich. Straßberger-Karlsruhe „Portrait Sr. R. G. des Großherzogs“; von E. Goitein-Karlsruhe „zwei Portraits“; von Prof. Fridolin Dietsche-Karlsruhe „Portrait (Marmor)“; von A. Rieper-München „Niederl. Trinker“; „Eine frische Mark“; „Der Rest“; von Prof. J. Keller-Karlsruhe „Ritter St. Georg“.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

(Zu beziehen durch A. Vieselsch's Buchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.)

Der Bauherr und Hauswirth. Ein praktischer Rathgeber für Jedermann in Bau- und Haus-Angelegenheiten. Von S. Müller, Architekt. Mit 8 Separatabbildern und zahlreichen Textabbildungen. Vollständig in 10 Lieferungen à 50 Pfg. Verlag von Otto Salle in Berlin W. 30. So viel Neues auf dem Felde der Lyrik nun tagtäglich auch andringt, das gute Alle braucht darüber nicht vernachlässigt zu werden. Und zu unserer Freude läßt es sich denn unser Verlagsbureau auch angelegen sein, dieses in immer schöneren und gefälligeren Gewändern aus den Markt zu bringen. Denn auch der edelste Wein genießt sich besser aus feingeschliffenem Glase als aus plumpem Gefäß. Das wird jeder püken, der z. B. Goethes Faust (erster und zweiter Theil in einem Bande, geb. 3 Mt.) in der entzückenden Ausgabe in die Hand nimmt, die schon in 2. Auflage bei Carl Krabbe in Stuttgart erschienen ist. In derselben vornehm-gediegenen Liebhaberausgabe und zu demselben Preise bringt die gleiche Verlagsbuchhandlung Heines Buch der Lieder nun schon in 4. Auflage heraus; zu Geschenken in solchen Kreisen die Spänes und Ehles auch aus schöner und edler Schale genießen möchten, ohne sich doch von allzu prunkvollem Gewande den Inhalt verhüllen zu lassen, seien diese Ausgaben an gelegentlich empfohlen.

Deleas. Von Carl Heibtreu, illustriert von Chr. Speyer. Geb. 1 Mt., geb. 2 Mt. Verlag von Carl Krabbe in Stuttgart. Der Verfasser der Schlachtenbilderungen von Würth, Gravelotte, Sedan, Paris, welche in mehr als 100 000 Exemplaren verbreitet sind, bietet eine neue werthvolle Schilderung der Kämpfe um Deleas. In zwei Erzählungen ist der Stoff gegliedert, der Zusammenbruch der Loirearmee geschildert.

Eine neue Erfindung auf dem Gebiete der häuslichen Kunstarbeiten ist der von dem Kunstmalers A. Richter in Stuttgart erfundene Tiefbrand, welcher jetzt an Stelle der bisher so sehr beliebten Holzbrandarbeiten tritt und dem gewöhnlichen „Holzbrand“ das Terrain mit Erfolg streitig macht. — Herr Richter hat nun eine sehr praktische, mit 25 illustrierten Tafeln versehene leichtverständliche Anleitung verfaßt, nach welcher Jedermann diese neue Technik selbständig erlernen kann. Der Titel lautet: Anleitung zur Ausführung der Tiefbrandtechnik, von A. Richter, Verlag von Otto Maier, Ravensburg, eleg. brosch. mit 25 Tafeln M. 2.50. Herr Richter ist aber noch weiter gegangen und erfreut uns mit prächtigen Vorlagen für die Tiefbrandausführungen, welche in Serien von je 5 Lieferungen in dem gleichen Verlag erscheinen.

Soeben ist erschienen und durch den Verlag Ulmer Volksbote, Ulm a. D. zu beziehen: Wandbilder aus China und Indien von W. Steller, China-Reisender. Höchst interessant und lehrreich für Jung und Alt. 2. Aufl. Oktav, ca. 300 Seiten stark, mit vielen Original-Bildern. Preis elegant brosch. M. 3.—. In Prachtband M. 5.—.

Der Verlag von Alexander Köhler in Dresden bringt uns eine Jugendergötzung „Voxer und Wanjake“ von Heinrich Meschwig (Preis M. 4.—), die sicher zu dem Interessantesten gehört, was uns der diesjährige Weihnachtsmarkt auf dem Gebiete der Jugendlitteratur bietet. In ungemein fesselnder Weise führt uns der Verfasser in den Mittelpunkt des gegenwärtigen Interesses — nach China. Er verleiht uns zunächst an Bord des „Alis“ nach Tjingtau, dann fahren wir über den Golf von Peking nach Tatu und nehmen an der Befreiung der dortigen Forts theil und kommen nach Peking. Wir können das Buch nicht allein der reiferen Jugend als lehrreiche und unterhaltende Lektüre, sondern auch Erwachsenen aufs wärmste empfehlen.

Vermischtes.

Berlin, 22. Dez. Die offiziöse „Pol. Corr.“ theilt an- schließend an die Feststellungen des Prozes- ses Sternberg mit: Der Minister des Innern hat angeordnet, daß alle betheiligten Beamten der Kriminalpolizei hinsichtlich der Unantastbarkeit ihrer Lebensführung und der Freiheit von allen Beziehungen, namentlich vom Schulverhältnis, ver- nommen und die auch sonst erforderlichen Ermittlungen angestellt werden sollen.

hd Berlin, 22. Dez. Polizeidirektor v. Meerfeldt ist, wie feststeht, eines natürlichen Todes gestorben, und nicht, wie gestern vielfach angenommen wurde, durch Selbstmord. Er war schwer herzleidend. Seine Amtsfunktion und der gegen ihn vorliegende Verdacht der Begünstigung Sternbergs haben sein Ende beschleunigt. (Hrff. 3.)

Telegramme der „Bad. Presse“.

Paris, 22. Dez. Zola veröffentlicht heute in der „Aurore“ wiederum ein Schreiben an den Präsidenten Loubet, in dem er mit aller Entschiedenheit gegen das Amnestiegesetz protestirt, das er ein Gesetz der Feigheit und Ohnmacht nennt. Es sei eine Schande für Frankreich, daß nicht ein einziger leitender Politiker sich stark und tapfer gefühlt habe, um dem Volke die volle Wahr- heit zu sagen. Zola wiederholt sodann die Anklagen, die er in seinem offenen Schreiben an den Präsidenten Faure im Januar 1898 gegen Paty de Clam, Mercier, Vilot, de Boisdeffre, Gonse und de Pellieux sowie gegen die Mitglieder des Kriegsgerichts erhoben hatte. Er weist darauf hin, daß die vom Kassationshof geführte Untersuchung sowie die übrigen Ereignisse gezeigt hätten, daß keine Anklage vollkommen gerechtfertigt und im Ver- gleich zu den wirklich begangenen Verbrechen sehr maßvoll ge- wesen seien. Zola erklärte schließlich, daß er seine Aufgabe, der Wahrheit zum Siege zu verhelfen, so treu als möglich erfüllt habe und dann zu seinen Büchern zurückkehren werde. Er hege aber immer noch die Hoffnung, daß Wahrheit und Gerechtigkeit endlich zum Siege durchdringen werde.

Paris, 22. Dez. Gestern fanden bei den in der Provinz lebenden Angehörigen des Majors Cugnet Haus- suchungen statt, nachdem dieselben zunächst in der Pariser Wohnung Cugnets vorgenommen worden waren.

London, In ganz England und dem Norden von Irland mülhete Donnerstag Nacht ein heftiger Sturm, der besonders in den nördlichen Distrikten große Verheerungen anrichtete. Auf dem Lande wurden die Dächer heruntergerissen und einige Häuser völlig zerstört. In Glasgow wurden infolge des Sturmes 2 Personen getödtet, ebenfalls in Coakridge. An der Küste sind zahlreiche Schiff- unfälle vorgekommen.

* Feldmarschall Graf v. Blumenthal †.

Quellenborn, 22. Dez. Feldmarschall Graf Blumen- thal ist vergangene Nacht sanft entschlafen.

Mit Feldmarschall Graf Leonhard v. Blumenthal, der am 30. Juli d. J. sein 90stes Lebensjahr vollendete, ist wieder einer unser verdienstvollsten Männer aus großer Zeit dahingeshieden, der geniale militärische Berater des damaligen Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen. Blumenthals Name ist mit 50 Jahre- reichlicher Kriegsgeschichte eng verknüpft. Am 18. März 1848 nahm v. Blumenthal beim Füsilierbataillon des 31. Regiments am Straßen- kampfe in Berlin theil. 1849 wohnte er im Stabe des General v. Bonin dem Feldzug in Schleswig und Jütland bei und wurde im Mai zum Generalstabschef der schleswig-holsteinischen Armee ernannt. Als Chef des Generalstabs der kombinierten mobilen Armeekorps gegen Dänemark hatte er 1864 entscheidenden Antheil an dem Sturme auf die Düppeler Schanzen und dem Uebergang nach Aßen. 1866 im Feldzug gegen Oesterreich wurde er Chef des Generalstabs der 2. Armee unter dem Kronprinzen von Preußen. Bei Königgrätz und den Operationen zwischen Olmütz und Wien hatte er hier be- sonders Gelegenheit sich hervorragend zu bewähren und so treffen wir ihn bei Ausbruch des Krieges 1870/71 aufs Neue in der wich- tigen Stellung des Generalstabschefs bei der Armee des Kronprinzen Friedrich Wilhelm, dessen glänzende Siegeszitate auch Blumenthals Ruhm verkläuerten. Nach dem Frieden wurde er durch eine Dotation ausgezeichnet, zum kommandirenden General des 4. Armeee- korps und 1873 zum General der Infanterie ernannt. 1883 wurde ihm der erbliche Grafentitel verliehen. Kaiser Friedrich ernannte ihn bei seiner Thronbesteigung zum Generalfeldmarschall. 1892 er- hielt Blumenthal die 3. Armeinspektion (Standort Berlin), die er bis 1898 inne hatte. Dem jetzt im hohen Alter der Kriegespaladine Dahingegangenen wird die Arme, wird das ganze deutsche Volk ein unvergängliches dankbares Gedächtniß bewahren.

England und Transvaal.

London, 21. Dez. Die Nachricht, Kapgouverneur Mil- ner unterhandle unter der Hand mit Präsident Steijn und General Botha, darf als Erfindung bezeichnet werden. Hier denkt Niemand an Unterhandeln und seit die Nachricht von einer neuen Invasion in der Kapkolonie eingetroffen ist, ist es von Konziliation ganz still geworden. Die maßgebenden Kreise hier sind entschlossener als je, bis zum völligen Sieg weiterzukämpfen, selbst wenn das eine Verdoppel- ung der bisherigen Anstrengungen und Kriegskosten erfordern sollte. M. N. N.

hd London, 22. Dez. Der „Daily Mail“ wird aus Kapstadt gemeldet, daß außerordentlich viele Truppen auf diejenigen Sandstriche konzentriert werden, welche die Buren be- setzt haben, es sei aber kaum wahrscheinlich, daß die Buren es auf eine Schlacht ankommen lassen. Sie würden vielmehr in Gruppen von 10 bis 20 Mann operieren. Es werde wieder eine allgemeine Verkündigung des Krieges rechts verlangt, da in Kapland die Quelle aller Unruhen liege.

In Kapstadt bieten sich die ersten Kaufleute an, eine Stadtwaage zu bilden, wenn die Kriegsgefeße erklärt würden, damit die Truppen sich anderen Diensten widmen können.

Der Zivilverkehr mit Transvaal ist infolge des Einfalls der Buren im Kapland ganz suspendiert. (H. 3.)

Präsident Krüger.

hd Haag, 22. Dez. Präsident Krüger reist demnächst nach Nigeria ab, um längeren Aufenthalt für den Winter dort zu nehmen. Dort dürfte dann, wie verlautet, eine Zusammen- kunft mit dem englischen Premierminister Lord Salisbury, der mit der Königin von England im Frühjahr an der Ni- viera eintrifft, stattfinden.

Berlin, 22. Dez. Wie wir vernehmen, ist es wahrscheinlich, daß Präsident Krüger Ende Januar Berlin passieren wird.

Die Vorgänge in China.

hd London, 22. Dez. Der „Morning Post“ wird aus Peking ge- meldet: Einige deutsche Truppen kamen in Peking von Shan- haiwan an. Unterwegs zerstreuten sie chinesische reguläre Truppen und tödteten über 200 vermeintliche Bogen. (Frankf. Zig.)

London, 22. Dez. „Daily News“ meldet aus Shang- hai vom 21.: Chansung theilt mit, er habe ein Edikt erhalten, worin gestattet wird, den Hafen Wutschau dem fremden Handel zu öffnen.

Chinesische Blätter melden: Der Aufstand der Mo- hamedaner in der Provinz Kansu nimmt einen ernstlichen An- strich an.

Die Mächte und die chinesische Krise.

London, 22. Dez. Die „Times“ veröffentlichen die aus Pe- king vom 20. telegraphirte gemeinsame Note der Gesandten der Mächte an China.

Die Note beginnt mit einer längeren Einleitung, worin die neuer- lichen Unthaten als in der Geschichte der Menschlichkeit unehörlie- Verbrechen, als Verbrechen gegen das Völkerecht, Menschlichkeit und Civilisation verurtheilt werden. Sie zählt alsdann die hauptsächlichsten dieser Verbrechen auf, die Ermordung Ketteles durch reguläre auf Befehl eines kommandirenden Offiziers gehorchende Soldaten und die Bes- lagerung der Gesandtschaften durch Bogen und kaiserliche Sol- daten unter Befehlen, die dieselben vom Hofe erhalten hatten.

Die Note beschuldigt die chinesische Regierung des Ver- trags, da sie durch ihre Vertreter im Auslande erklärte, sie beschütze die Gesandtschaften, während sie sie thätlich belagerten ließ. Sie erhebt Anklage wegen Ermordung des japanischen Konslers durch kaiserliche Soldaten, wegen Folterung und Ermordung von Ausländern in Peking und in den Provinzen, wegen Ent- wöhnung von Fröhöfen der Ausländer und Schändung der Leichen durch Bogen und kaiserliche Soldaten.

Gewungen nach Peking zu marschiren und die chinesischen Streit- kräfte zu besiegen, sind die verbündeten Mächte bereit, den Bitte Chinas um Frieden unter den schon bekannten unüber- ruf- lichen Bedingungen statzugeben, die als unerlässlich sowohl den begangenen Verbrechen gegenüber als auch zur Versicherung von Wieder- holungen derselben erachtet werden.

So lange den Bedingungen nicht entsprochen wird, können die Mächte keine Frist angeben, bis zu der sie ihre Truppen zurück- ziehen und die Stadt Peking sowie die Provinzen besetzt halten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- Geburten: 20. Dez. Wilhelm Oshwald von Meskirch, Friseur hier, mit Maria Frisch von hier. 20. „ Ferdinand Baum von Bülterbach, Wagenführer hier, mit Ge- lene Käer von Bülterbach. 20. Dez. Philippine Senz, alt 33 J., Ehefrau des Forstgärtners Albert Senz.

Handel und Verkehr.

Frankfurt, 22. Dez. In der Börse war heute die Tendenz ungleichmäßig, Renten ziemlich preishaltend. Mon- tanwerthe durchweg niedriger. Chinesen fest. Später Montan- werthe erholt auf Deckungen.

* Pforzheim, 22. Dez. Auf dem heutigen Schweine- markt waren lt. „P. N.“ 51 Milchschweine, von denen 45 zu 14—20 M das Paar verkauft wurden, zugeführt.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Re- daktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Die Abonnenten der A-Abtheilung des Grob- Hoftheaters empfinden es schmerzhaft, in jüngster Zeit sich bei der Spielplan-Eintheilung so sehr vernachlässigt zu sehen. Vor etwa 3 Wochen sollten die A-Abonnenten eine schon früher einmal umgeänderte Vor- stellung von Mozart: „Figaros Hochzeit“ bekommen, doch das beim Hof- theater waltende Schicksal wollte es anders und man gab dafür „Waffen- schmied“ von Lorzing. Am Dienstag dieser Woche bekam A. eine sehr minderwertige Vorstellung von „Zar u. Zimmermann“ von Lorzing. Besten Abend sollte A. die „Nachtwandlerin“ bekommen und wurde dafür mit „Regina“ von Lorzing bedacht. Nun ist für den 1. Weihnächts- feiertag neuerdings auch noch „Undine“ von Lorzing für A. angesetzt. Das ist doch wohl ein bißchen viel Lorzing innerhalb ganz kurzer Zeit und es ist nicht zu verwundern, wenn die betr. Abonnenten unwillig werden für die Hoftheaterleitung liegt doch gewiß das Interesse vor, ihre Monon- ten einzunehmen zu befriedigen, wenn sie nicht Gesagte kaufen will, die- selben nach und nach zu verlieren. Viele A-Abonnenten.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

dom 22. Dez. 1900. Ganz Nord- und Mitteleuropa steht noch unter der Herrschaft einer tiefen über den baltischen Meerbusen gelegenen Depression und das Wetter ist deshalb kühl, mild und regnerisch geblieben. Da sich die De- pression voraussichtlich entfernt und ihre Kern auch zu folgen scheint, so ist künftighin und etwas kälteres Wetter mit abnehmenden Niederschlägen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Date, Barom., Therm., Wind, Humidity, Wind, Rain. Rows for Dec 21 (Night 9h), Dec 22 (Morg. 7h), Dec 22 (Mittags 2h).

Höchste Temperatur am 21. Dez. 6.6; niedrigste in der darauf- folgenden Nacht 5.0. Niederschlagsmenge am 21. Dezember 4.3 mm.

Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star Linie“ Antwerpen. Der Postdampfer „Baderland“ der „Red Star Linie“ in Antwerpen ist laut Telegramm am 20. Dezember wohlbehalten in Newyork angekommen.

Seidenstoffe Für Brautkleider, Gesellschaftskleider, Strassenkleider, Blousen und Ausputz. Karlsruhe Carl Büchle Kaiserstrasse 149, Muster und Sendungen franco, 18807.

Das Institut Fecht Karlsruhe (B.) bildet individuell, in kleinen Abtheilungen zur Einjähr.-Freiwill.- u. Fährriech- Prüfung, zur Seekadetten-Eintrittsprüfung, sowie für die IV. bis VIII. Kl. von Gymnasien u. Realschulen aus. Schon zehnmal bestanden je all seine Prüflinge, und im ganzen er- reicht seit 1877 von 577 Geprüften 529 ihr Ziel. 8237 14 Lehrer für 60—70 Schüler; Refer. im Prop. Eintr. jederzeit.

Friedr. Emil Meyer, Kaiser- strasse 32a. Specialgeschäft für Herren-Wäsche u. Herren-Mode-Artikel. Reichhaltige Auswahl eleganter Neuheiten in allen Preislagen.

Für den Weihnachtverkauf Eine Anzahl wollene u. seidene Unterröcke, bedeutend zurückgesetzt: seidene und Sammetblousen, Feder- und Pelz-Boas, Haus- und Zierschürzen. S. Model.

Herbst- und Winter-Ueberzieher, Ulsters für jüngere Herren, das Allerneueste dieser Saison, Havelocks, Gummimäntel. N. Breitbarth, Kaiser- und Lammstr.-Ecke.

Groß-Badische Staats-Eisenbahnen.

Die im Jahre 1901 aus dem Betriebe unserer Wagenwerkstätte sich ergebenden

Hobelspäbne

fallen veräußert werden. Nähere Auskunft über die Abgabebedingungen wird auf unserer Kasse erteilt.

Groß-Verwaltung der Hauptwerkstätte.

Fahndung.

Am 15. Dezember l. J. wurde im Altrhein bei Oberhausen eine weißes schon mehrere Monate im Wasser gelegene Leiche weiblichen Geschlechts gefunden.

Nutzholz-Verkauf.

Das Fürstlich Fürstenerbergische Forstamt Leuzkirch im badischen Schwarzwald, Eisenbahnstationen Litzite und Neustadt, verkauft im Submissionswege am Donnerstag den 3. Januar 1901, Nachmittags 2 Uhr, im "Bären" in Litzite

4%ige mit 105% rückzahlbare Obligationen Serie I, der Ungarischen Localeisenbahnen, Actiengesellschaft.

Die am 2. Januar 1901 fälligen Zinscoupons und die verloosten, am 2. Januar 1901 zu 105 % rückzahlbaren Obligationen obiger Gesellschaft werden vom Fälligkeitstage ab zum Tagescourse für kurz Wien

Zum Eichbaum.

Grosses Streich-Konzert.

Kapelle Kastner. Es ladet ergebenst ein W. Guggelin. Anfang 4 Uhr. — Eintritt frei.

Lebensbedürfnissverein Karlsruhe empfiehlt sein großes Lager

Weiss- und Rothweine.

Wilh. Eckert, Uhrmacher.

20 Marienstr. 20, neben dem Apollotheater, empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk folgende Uhren: Silberne Damen-Memontoir-Uhren

Holl. Austeren.

Poularden, Poulets, Suppenhühner, Backhendl.

Ostender Turbott, Ostender Soles, Flusszander, Flusshechte, Flusskarpfen, Schellfische, Cabliau, Seehechte, Rothzungen, Gr. Schollen, Tarbutt.

Marinierte Fische in Dosen und Gläsern, geräucherte Fische

Hochoce-Ziischhandlung, Amalienstraße 27.

Winterstation für Lungenleidende

Gefälschtes Schweinefleisch, Dörrfleisch, Sauertraut, Rüben, Bohnen

Mehrer Fränkle, Viktoriastraße 10.

Ein zuverlässiger, tüchtiger Vertreter

Bernhardiner Buchhalter gesucht

Dachshund

Die Mödlinger Schuh-Fabrik, Wien verkauft in ihrer Niederlage Karlsruhe, Kaiserstrasse 193 Herren- und Damen-Stiefel à Mk. 8.50, ferner Spezial-Merke zu Mk. 10.50, 12.—, 12.50, 15.— per Paar.

Nur noch bis 24. dieses Monats Abends gelangen ein großer Posten Knaben-Mäntel, von denen keine ganzen Serien mehr vorhanden, zum Verkauf zu dem außerordentlich billigen Preise von Mark 4-9 für Knaben von 3 bis 15 Jahren, ebenso ein größerer Posten Knaben-Wasch-Blusen von 1 Mark an. Spiegel & Wels, Kaiserstraße 76, Marktplatz. Telephon 1207.

Automaten-Halle, Karlsruhe, Kaiser-Wilhelm-Passage wieder eröffnet! Viele Neuheiten.

Todes-Anzeige Louise Graf heute Nachmittag 4 Uhr faßt entschlafen ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Katharine Graf.

Codes-Anzeige. Schmerzerfüllt theile Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß nach Gottes unerforschlichen Rath unser liebes, gutes Kind Karl Seiler nach kurzer Krankheit schnell und unerwartet im Alter von nahezu 8 Jahren gestern Abend 1/9 Uhr uns durch den Tod entziffen wurde.

Bernhardiner Buchhalter gesucht zum sofortigen Eintritt, mit der doppelten Buchführung und Abschluß vertraut, an selbständige Arbeit gewöhnt.

Winterstraße 46, 5. Stod, ist ein freundl. heizbares, auf die Straße gehendes Zimmer sofort od. später zu vermieten. B15676

Mein Hund

ein weisser Zwergpudel, mit schwarzer Nase, ist abhanden gekommen. Für das Wiederbringen desselben zahle ich eine Belohnung von 10 Mark.

Fr. W. Hauser

Kaiserstraße 76. Bräunliche Kanarienvögel, echte Harzer, sind billig zu verkaufen.

Kanarienvögel, echte Harzer Kanarienvögel, gute Sänger, u. Sinnen sind zu verkaufen. Pz. Herold.

Für ein Manufakturwaaren-Geschäft im badischen Oberlande wird per Januar-Februar ein solider, jüngerer Mann als Commis gesucht.

Weltberühmt! Polarfedern.

Halbweisse. Gewöhnlich geschätzt. Nur 2 Mark per Hund. Grobharige, vielstündlich benutzte Spezialität! Keine Kammeneisenfedern!

NB. Sonntag den ganzen Tag geöffnet. 20910

Die Expedition der "Bad. Presse".

Charlotte Herbst, Dentistin,
Lammstr. 5, zwischen Kaiserstr. u. Zirkel.
Kronen- und Brücken-Arbeiten
18067 (Zahnersatz ohne Platten). 10,9
Glas-Plomben
(vollendetste Nachahmung der Zahnsubstanz etc.)

Passende Weihnachts-Geschenke.
für jede Dame, als:
Chenille- u. Federnboas, Theaterhauben u. -Shawls Cravatten, Vorstecker
mit und ohne Kragen,
in den prächtigsten Farben u. Ausführungen, alles Wiener Fabrikat
Glacé-Handschuhe, Schürzen, Decorations-Blumen u. s. w.
Sämtliche Damen- und Mädchenhüte, da geräumt wird,
unter Selbstkostenpreis bei 20593
F. Herrmann, Modes, Waldstraße 18,
am Eingang in's Colosseum.

Als Weihnachts-Geschenke
empfehle

Schlittschuhe von Mk. 1.— an, Christbaumständer, Petroleumheizöfen. 20515.2.2
Otto Stoll, Eisenhandlung
am Kaiserdenkmal.

Wilhelm Pfrommer, Karlsruhe,
Telephon 468 Gerwigstraße 37, Telephon 468
Bauanstalt für Eisenkonstruktionen,
als: Dächer, Brücken, komplette eiserne Bauten, schmiedel.
Säulen und Ständer für Ladefacaden; ferner: Gefäuder,
Ballons, Verandas; Wellblechbedeckungen und Glasdächer.
Spezialität nach patentirtem Verfahren:

Feuerfeste
eiserne Treppen
von der einfachsten
bis reichsten Aus-
führung mit Belag
in Holz, Stein oder
Warmor.
Wendeltreppen
in Schmiedeeisen mit
Eisen- und Holz-
belag,
das Beste und
Billigste
der Gegenwart.
D.M.P. und D.M.C. D.M.P. und D.M.C.
Zeichnungen und Vorkaufsblätter stehen kostenlos zu Diensten.
NB. Aufstiegs- und Abstiegs-
hülle in Karlsruhe aufgestellt. 16613

Größtes Puppen-Spezialgeschäft,
keine anderen Spielwaren, nur
Puppen,
gekleidet und ungekleidet. Köpfe in Biscuit u. Holz u.
Gestecke in Leder u.
Perücken von echten und Angora-Haaren.
Schuhe und Strümpfe, Kleider, Wäsche und Hüte.
Arme, Beine, Hände, Körper, Augen u.
Hervorragende Qualitäten. — Größte Leistungsfähigkeit.
Erste Karlsruher Puppen-Klinik
Hermann Bieler,
227 Kaiserstr. 227, zwischen Girsch- u. Douglasstr.
Alle Reparaturen werden in eigener
Werkstätte ausgeführt, daher billige Preise und rasche
Bebienung. 18297.10.9

Reservoir
mit Deckel, wie neu, 1,10 cbm haltend,
ist billig zu verkaufen. 20393 6.4
Friedenstraße 18, im Urean.
Damen
finden diskrete Aufnahme
und gewissenh. Pflege bei
Frau Stecher,
14105
Sebamme,
Berlinerstr., Marktgrabenstr. 44.

Blüth-Garnitur.
Eine solid angefertigte Blüth-
Garnitur (grün), Sopha mit
4 Halb-Hautsüßeln, wird äußerst
billig abgegeben.
H. F. Rothweiler,
Amalienstraße 37. 20798.2.2

Hausinstallationen im Anschluss an das städt. Elektrizitätswerk.
Gesellschaft für elektrische Industrie
Karlsruhe, Baden,
Stadtbureau: **Kaiserstrasse 221** — Telephon Nr. 638.
Projektirung und Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen
im Anschluss an das städtische Elektrizitätswerk Karlsruhe.
Ausführung genau nach den Vorschriften des städtischen elektrotechnischen Amtes.
Ingenieurbesuch und Kostenanschläge unentgeltlich.
Mit unserem Stadtbureau ist ein reichhaltiges **Musterlager** von Installationsmaterialien und **Beleuchtungskörpern** jeder Art verbunden, zu deren Besichtigung wir hierdurch ergebenst einladen.
Gefällige Anfragen bitten wir direkt an unser **Stadtbureau, Kaiserstrasse 221, Telephon 638,**
zu richten.
15183*
Gesellschaft für elektrische Industrie.


Winterhandschuhe
für Damen, Herren und Kinder
in großer Auswahl und in
allen Preislagen.
Glacéhandschuhe
mit Futter für Damen, Herren
und Kinder in allen Preislagen.
Krimmerhandschuhe
für Herren schon von Mk. 1.50 an.
für Damen
die sehr an kalten Händen leiden,
empfehle ich ganz besonders meine
Mocca-Handschuhe mit
Seidenfutter.

Pelzstaucher
für Damen und Herren.
Cravatten
sind wieder in schöner Auswahl
eingetroffen u. empfiehlt das
**Tyroler Handschuh-
Geschäft**
Kaiserstraße 215, Eingang
Karlstraße, der neuen Post
gegenüber. 20618.3.3

Schneidigen Schnurrbart
die schön-
ste Waffe
ein. jeden
Mannes
halten Sie
nur allein,
schnell und
sicher, durch
mein an-
erkannt
bestes
Wach-
wuchsmittel,
Vio-
lor.
Vor Gebrauch
via Creme
(kein Bartentwuchs)
Erfolg garantiert in kürzester Zeit.
Feinste Refer. u. Anerkennungs-schreiben
z. B. schreibt Herr F. Keipert i. Otter-
berg, „Der Violella-Creme, Stärke II, hat
vortrefflich gewirkt, bis mit dem Er-
folg vollständig beseitigt u. s. w.“ Preis
p. Dose Mk. 1.00 und 2.00. In unglückli-
chen Fällen Stärke III Mk. 4.— gegen
Nachnahme oder Vor-Einsendung des
Betrages. Porto 20 Pf. Discreter Ver-
sand. Nur allein zu haben beim
weltberühmten Haarspezialisten
Theodor Papencordt,
Königsplatz No. (Westf.)
Bei Nichterfolg Betrag zurück, daher
kein Risiko.

Magerkeit
Schöne, volle Körperformen durch
unser orientalisches Kraftpulver.
preisgekrönt goldene Medaille
Paris 1900, Hygiene Ausstellung;
in 6—8 Wochen bis 30 Pfund Zu-
nahme garantiert. Streng reell —
kein Schwindel. Viele Dank-
schreiben. Preis Cart. 2 Mk. Post
anweisung oder Nachnahme mit
Gebrauchsanweisung. 4663a.28.16
Hygien. Institut
D. Franz Steiner & Co.,
Berlin 11, Königgrätzerstrasse 69.

Friedrich Weber, Drechsler
207 Kaiserstrasse 207.
Spazierhölzer 20186
Schirme
Meerschamwaaeren
Berkleinpfifen
Tabaks-Pfeifen
Cigarren-Etuis
Hirschhornwaaren
Fein-Nippes
Portemonnaies
Schmuckstabsdosen
Salatbestecke
Taschmesser

Heinrich Lanz, Mannheim.
Weltausstellung Paris 1900
Vizepräsident des Preisgerichts Classe 19
(Dampfmaschinen, Lokomobilen, Kessel)
daher ausser Wettbewerb.
Lokomobilen
von 4—300
Pferdekräften.

Ueber 10 000 Stück verkauft.
Gleicher Absatz von keiner anderen Fabrik Deutschlands erreicht!

Wiener Frauen verdanken ihre Schönheit
in erster Linie dem Gebrauche der angelegentlichsten, wirkungs-
vollsten, bewährtesten
Original Pasta Pompadour,
erfunden von Frau Marie Dr. M. M. Dieses Schön-
heitsmittel verleiht der Haut eine lebhaft frische
Gesichtsfarbe, blendend schöne, fastenlosen Teint
bleibt bis ins höchste Alter, verleiht unter Garantie (bei son-
niger Ausgabe des Geldes) Sommerbräunung, Kerpel-
flecken, Faltlinien, Blühel, jede Unreinlichkeit der
Haut, angetrocknet schon seit 40 Jahren von allerhöchster
Gehalt, Säure, Säure u. s. w., wodurch Rötche und sonst
schmerzhaftes aufsteht. Der Beweis für Güte und Unverderblichkeit
bietet Schönheitsmittel in der 40-jährigen Bestand, wo
während dieser Zeit tausende herabgeleitete Mittel entstanden, wo
wieder verschwand. Preis per Dose für 6 Monate 3 Mark.
Pompadour-Milch
beruhigt die Haut sofort mit milchartiger Weiche, bleibt selbst nach dem Waschen auf dem
Gesicht haften. — Original-Flacon 3 Mark, Pompadour-Zeile 60, Pf., Pompadour
Bottle in reis, crème, weiß 2 Mk. 50 Pf.
Das beste zur Handpflege (Manioure)
(schön, weich, weiße Hand)
Crème Pompadour
1/2 Stück 1 Mark. 2
Bei Verschwendung des Betrages erfolgt franco Anweisung.
Man wende bei vertrauensvoll an Wilhelmus die Dr. Wwe. Söhne (Anton
Rix & Bruder), allseitig. Grengler bei Herrn Dr. Rixchen, Pariser, Wien,
Praterstr. 16. Bei Versand nehme man nur verpackte Pakete.
Depot in Karlsruhe: **T. Delpy, Friseur und Parfümerie,**
Herrenstraße 17. 5945a.6.3

Hausfrauen Urtheil in Sie selbst
und versuchen Sie **Schrauth's** gemahlene
Salmiak-Terpentin-Seife
das beste **Waschpulver** der Welt
Blendend weisse Wäsche, garantiert rein.
Höchster Fettgehalt
Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe.
Überall käuflich & Packet 15 Pfennig.

**Wer leiht einem Geschäfts-
mann gegen prima Bürgschaft**
Mk. 2000.—
Zinsen und Rückzahlung nach
Bereinsbarung.
Offerten unter Nr. 20791 an
die Exped. der „Bad. Presse“
erbeten. 2.2

Geld
erhalten sichere Leute gegen raten-
weise Zurückzahlung schnell und cou-
lant. Off. mit Rückporto F. S.
M. 4067 an Rudolf Mosse,
Mühlhausen i. Els. 6067a*
Geirath, Auswahl zu den
festen Tagen colossal.
Senden Sie nur Adresse, sof. erhalt.
Sie 1000 reiche, reelle Part., a. Bilder
3. Ausw. Reform, Berlin 14. 6205a

Franz. Englisch.
Idiomatisch correcte Handels-
korrespondenz in 3 Monaten,
Conversations-Cursus Mk. 6.—
per Monat. Uebersetzungen
von techn. Catalogen und Pro-
specten. B15456.8.2
F. Rademaker,
Sophienstrasse 40, III.

Lifone (kosmeti-
sches Schönheitsmittel)
wird angewendet bei
Sommerprossen, Mit-
essen, gelbem Teint u.
unreiner Haut, flache
Mk. 3.00 halbe Flasche
Mk. 1.50. Lifonemilch macht die
Haut zart und blendend weiß,
à Fl. Mk. 1.00. **Parpomade**
à Dose Mk. 3.00, halbe Dose Mk. 1.50,
befördert das Wachstum des
Haares in nie geahnter Weise.
Chinesisch. Haarfärbemittel
à Fl. Mk. 3.00, halbe à Fl. Mk. 1.50,
färbt sofort ächt in Blaub, Braun u.
Schwarz, übertrifft alles bis jetzt
Dagewesene.
Oriental. Enthaarungsmittel
à Fl. Mk. 2.00, zur Entfernung der
Haare, wo man solche nicht ge-
wünscht, im Zeitraum von 5 Mi-
nuten ohne jeden Schmerz und Nach-
theil der Haut.
Eau de Cologne philovome
(Myrrhen-Haarwasser), hergestellt
aus den wirksamsten Bestandtheilen
der Myrrhe, reinigt die Kopfhaut
von Schuppen und Schinken und
verhindert das Ausfallen der Haare,
deren Wachstum in nie geahnter
Weise befördert, wofür der
Erfolg garantiert wird, per Fl.
Mk. 1.50.
Allein ächt zu haben bei **W.
Krauss, Parfümeur,** in
Köln a. Rh. 15916
Die alleinige Niederlage befindet
sich Karlsruhe bei **H. Bieler,**
Parfümerie handlung, Kaiserstr. 227.

NEUHEIT und NEUHEIT!
CLOSET BIDET
in hübscher
Bank mit Armlehnen!
sowie alle anderen Sorten
gerundete
**Zimmer-
Closets**
kaufen Sie
in größter Auswahl
u. am billigsten
bei 15928
Wilh. Göttle,
Kaiserstr. 150. Telephon 56.

Orchestrion,
sarte Musik, mit 6 Balgen und
mit 10 Bigg-Clarinett, ist zum
Ausnahmepreis von Mk. 750
zu verkaufen bei 200615.5
M. Hack,
Ede der Krieg- und Müp-
purrerstraße 2.

Schwache Augen
werden nach dem Gebrauch des **Tyroler Euzian-Braunweins** so gestärkt, dass in den meisten Fällen keine Brillen und Augengläser mehr gebraucht werden, à Glas 1,50 Mk. — Derselbe ist zugleich **haarstärkendes Kopf- und antiseptisches Mundwasser.** 16842
Gebrauchsanweisung umsonst bei

T. Delpy,
Friseur- und Parfümerie-Geschäft,
Herrenstrasse 17.

Müller's rühmlichst bekannte **Accord-Zither** ist die solideste und beste. Reparaturen ausgeschrieben. Ohne Noten-Kenntnisse in einer Stunde zu erlernen. Preis incl. Schule und allem Zubehör 7,50 Mk., 12 Mk., 16—18 Mk. und höher. Ansicht in meinem Laden Jedermann gerne gestattet. 17857
Hugo Kuntz (O. Laffar's Nachf.)
Musikalien, Musikinstrumente, Karlsruhe, Kaiserstrasse 114.

Für die Feiertage
empfehle:
Weiss- u. Rothweine
in allen Preislagen,
Südweine,
als:
Malaga, Madeira, Sherry Portwein.
Liköre.
Arac, Rum, Cognacs.
= Schwarzwälder =
Kirschen- und
Zwetschgenwasser,
div. Schaumweine
zu den billigsten Preisen 20837
Aug. Lösch
Nachfolger,
Ecke Kaiser- u. Adlerstr.
Telephon 1282.

Auf die allgemein beliebten **Tischweinmarken** und **Dessertweine** der **Deutschen Pfälzischen Weingewerkschaft**
WEIN-GESELLSCHAFT
IMPORT-SCHAFT
G. Kinen & Co.
G. m. b. H.
FRANKFURT A. M.
Gloria 1,05
Gloria extra 1,15
Perla d'Italia 1,30
Flora 1,40
Chianti 1,40
Marsala 2,00
Vermouth di Torino 2,00
wied hiermit ganz besonders aufmerksam gemacht; dieselben sind zu vortheilhaften Preisen in
Originalfüllung
zu beziehen in Karlsruhe durch:
Adolf Koenner, Coppenstr. 66; Victor Merle, Kaiserstr. 160; Friedr. Meich, Kaiserstr. 49; Carl Roth, Hofstr. 12; Franz Witz, Kaiserstr. 12.
Die Selbstabfüllungen der Herren Depositate sind entsprechend billiger. Man verlange ausführliche Preisliste. 6371a

Ausstellungs-Schrank zu verkaufen.
Ein sehr schöner, ganz neuer acht-eckiger architekton. gebauter Schrank ist billig zu verkaufen. Derselbe eignet sich hauptsächlich für Putz-, Porzellan-, Blumen-, Modewaaren und Instrumenten-Geschäfte. 53
Gef. Anfragen vermittelt unter Nr. 6851a die Exp. der „Bad. Presse“.

Loos 1 Mark. 2000 Gewinne 100,000 Mark. Haupt-treffer 30,000 Mark
11 Loose für 10 Mark
Gesamtwert von
(Porto und Liste 25 Pfg. extra) versendet F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstrasse 29. In Karlsruhe zu haben in der Expedition der „Bad. Presse“ und bei Carl Gütz, Hebelstrasse 15.

Grossherzog Friedrich-Sect
(gesetzlich geschützte Marke)
sowie M. Müller, Kupferberg, Burgeff,
Doyen & Co., Reims, E. Clicquot, Reims,
Moët & Chandon, Mumm, Heidsieck
empfehlen billigst
Franz Fischer & Cie.,
Kaiserstr. 30 und Steinstr. 29.

1893er Riesling und Muskateller
vorzüglicher Flaschenwein
empfehlen
Franz Fischer & Cie.

Barletta,
selbstgekelterten, verschiedene Jahrgänge, von 50 Pfg. an per Liter 20713.2.2
offeriren unter Garantie für Natureinheit
Franz Fischer & Cie.,
Weingrosshandlung.

Jedem Hause sein eigen Gas
liefert die in allen Kulturstaaten patentirte
Amberger Gas-Erzeugungsmaschine
für Beleuchtungs-, Heiz-, Koch- und technische Zwecke.
Prachtvolles, mildes und billiges Gaslicht. (Kein Acetylen).
Eine Staatsmedaille
6 goldene Medaillen
1 Ehrenkreuz.
Gasmaschinenfabrik
Act.-Ges.
Amberg
Bayern

Paris 1900 Staatsmedaille.
Ohne Thermophor Feuer
Tafel- u. Küchengeräthe
5205a
Speisen und Getränke viele Stunden lang warm!
Thermophor-Essentzler (Kanon), Thermophor-Kaffee-, Thee- etc.-Kannen, Thermophor-Gräten-, Gemüse-, Kartoffel-Schüsseln, Thermophor-Fusswärmer, Thermophor-Taschenwärmer.
Verkaufsstellen in Karlsruhe: Fr. Kohn, Meyer & Kersting.
Deutsche Thermophor-Aktiengesellschaft, Berlin S.W. 19.
Prospekte gratis und franco.

Klaviere,
in eigener Werkstätte gut renovirt und polirt, zu Mk. 60.—, 260.—, 350.—, 380.— zu verkaufen unter Garantie bei **M. Hack,** neben dem Hauptbahnhof, Karlsruhe. 20062.5.5

Regierungs-Kommissar.
Technikum Altenburgs a. A.
für Maschinenbau, Elektrotechnik u. Chemie. — Lehrwerkstätte. — Progr. frei.
Kauf-Geuch.
Zwei Kassenstränge, ein größerer und ein kleinerer, werden zu kaufen gesucht. Gef. Offerten beliebe man unter Nr. 1669 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.

HITZ-Schirme
jedes Stück billig dauerhaft nützlich hochelegant.
Eine Weihnachtsgabe von bleibendem Werte.
183 Kaiserstrasse 183.
Fabrik gegr. 1839.

Denkendorfer Bunschessenzen
aus der Fabrik von Fr. Kauffmann in Denkendorf, seit 60 Jahren in Folge ihrer vorzüglichen Zusammenetzung in Rennerkreise beliebt und geschätzt, sind in 1/2 und 1/4 Flaschen durch alle einschlägigen Geschäfte zu beziehen.

Gottesdienst.
Sonntag, 23. Dezember.
Evangelische Stadt-Gemeinde.
9 1/2 Uhr Stadtkirche: Mittagsgottesdienst: Herr Stadtvicar Steinmann.
10 Uhr Johannes-Kirche: Hr. Stadtvicar Bauer.
10 1/2 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtvicar Steinmann.
10 1/2 Uhr Gartenstraße 22: Herr Bräutl a. D. D. Schmidt.
10 Uhr Stadtkirche: Herr Pfarrverwalter Manz.
10 Uhr Schloßkirche: Herr Hofprediger Fischer.
10 Uhr Christuskirche: Hr. Stadtvicar Manz.
10 Uhr Karl Wilhelm-Schule, Turnplatz: Herr Stadtvicar Knobloch.
4 Uhr Christuskirche: Kinder-Weihnachtsfeier, Herr Stadtpfarrer Rohde.
5 Uhr Gartenstraße 22, Kinder-Weihnachtsfeier, Herr Stadtpfarrer Mayr.
6 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtvicar Manz.
6 Uhr Johannes-Kirche: Herr Stadtvicar Steinmann.
6 Uhr Christuskirche: Hr. Stadtvicar Knobloch.
Christenlehre:
12 Uhr Christuskirche: Herr Stadtpfarrer Rohde.
Dankgottesdienst.
Sonntag, 23. Dezember, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Reiser.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
3 Uhr Abendsandacht für die Konfirmandinnen und die christenlehrepflichtigen Töchter der Hofpfarre: Herr Hofprediger Fischer.
5 Uhr Abends Gottesdienst: Herr Hofprediger Fischer.
Militär-Gemeinde.
12 Uhr Kindergottesdienst Leopoldstr. 9: Herr Kirchenrath Fingado.
Evangelischer Gottesdienst im Stadtkirche Mühlburg.
10 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan Ebert.
1/2 Uhr Christenlehre: Herr Dekan Ebert.
Evang. Stadtmission.
Vereinshaus Adlerstr. 23.
11 1/2 Uhr Sonntagsschule in der Diakonissenanstalt: Herr Hauptlehrer Maurel.
13 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagsschule im Vereinshaus: Herr Stadtmissionar Lieber.
13 Uhr Weihnachtsfeier der Kindergottesdienst in der Johannes-Kirche: Herr Vereinsmitglied Reiser.
13 1/2 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagsschule in der Durl.-Allee 36: Herr Stadtvicar Steinmann.
3 Uhr Jungfrauenverein.
5 Uhr Abendsgottesdienst: Herr Vereinsmitglied Reiser.
8 1/2 Uhr Männer- und Binauingsverein: Mitgliebervereinigung.
Versammlungsaal Herrenstr. 62.
11 1/2 Uhr Bibelstunde: Herr Pfarrer a. D. Kahl.
4 Uhr Jungfrauen-Verein Bibelbesprechung.
1/8 Uhr Weihnachtsfeier des Vereins christlicher Männer- u. Junglinge.
Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedensstapelle, Waldhornstr. 10: Herr Pfarrer Köbele. Nach

Schluss des Hauptgottesdienstes
Christenlehre.
Evangelisch-lutherische Kreuz-gemeinde, Kirchsaaß verläng. Karlsruher Str. 83, Hof, Nachmittags 4 Uhr: Predigt: Herr Pfarrer Wagner.
Kath. Stadtkirche, St. Stephan.
5 Uhr hl. Messe.
6 Uhr Korate-Amt mit Segen.
7 Uhr hl. Messe.
7 1/2 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Herr groß. Kapellmeister Feig.
9 1/2 Uhr Predigt und Amt (P. Bonifacius).
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Sonntags.
2 1/2 Uhr Christenlehre f. b. Knaben.
3 Uhr Abendsandacht.
5 Uhr Predigt des hochw. P. Bonifacius mit darauffolgender Segensandacht.
Beichtgelegenheit bei dem hochw. Vater ist am Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag von Morgens 6 Uhr und am Nachmittag von 3 Uhr ab.
Turnhalle der Karl-Wilhelm-Schule (Oststadt).
7 Uhr Frühmesse.
8 1/2 Uhr hl. Messe mit Sonntags.
St. Vincenzstapelle.
6 Uhr Austheilung der hl. Kommunion
7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Amt und Predigt
Liebfrauenkirche.
6 1/2 Uhr Korate.
11 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
3 Uhr Christenlehre für die Knaben.
2 1/2 Uhr Abendsandacht.
Kollekte für arme Theologen.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
8 1/2 Uhr hl. Messe.
St. Franziskushaus (Grenzstr. 7)
8 Uhr Amt.
St. Bonifaciuskirche (Göbelstr.)
6 1/2 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.
7 Uhr Korate.
9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
2 1/2 Uhr Abendsandacht.
St. Peter und Paulskirche (Stadtkirche Mühlburg).
6 Uhr Beichtgelegenheit.
6 1/2 und 7 1/2 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.
7 1/2 Uhr Frühmesse mit General-Kommunion des Jünglingsvereines.
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
11 1/2 Uhr Christenlehre.
2 Uhr Abendsandacht, hierauf Beichtgelegenheit.
Die heutige Kollekte ist für arme Theologiestudenten bestimmt.
Katholische Stadtkirche Auferstehungskirche.
1/2 Uhr Hochamt mit Zuhandacht und Spendung des hl. Abendmahls: Herr Stadtpfarrer Bodensteiner.
Zionskirche d. Ev. Gemeinschaft, Beierthener Allee 4.
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt.
Nachmittags 3 Uhr: Weihnachtsfeier der Sonntagsschule.
Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde, Karlsrufer Str. 43b.
Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt: Herr Pfarrer Th. Mann.
Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule.
Abends 5 Uhr Predigt.
Erbauungsstunde für erwachsene Leutnante Nachmittags 2 Uhr Schulhaus Bahnhofstr. 22.

Karlsruhe.
English Services
are held in the Chapel of the Ludwig-Wilhelm-Krankenheim, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 — a.m. H. Communion at 8 — a.m. on 2nd, 4th and 5th Sundays, or other Sundays after Morning prayer. The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel.
Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. O. Fleck, Uhlandstrasse 13.

Öffentlicher Vortrag
von Pred. E. Frauchiger
findet Sonntag Nachm. 3 Uhr im Gasthaus z. Laub, Kaiserstr. 16, 1 Treppe hoch, statt. Thema: „Die sieben letzten Plagen in Offenb. 16. Eintritt frei. Jedermann, Männer u. Frauen, willkommen.“

Vergessen Sie nicht Zipperer's Eier-Fleisch-Suppen zu versuchen!
In haben in allen besseren Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäften.
2 Portionen . . . 10
5 „ . . . 25
15 „ . . . 65
30 „ . . . 120
Wiederverkäufer gesucht.
Distelhorst & Grabener,
Karlsruhe,
Herrenstr. 17.
18164*

Aecht Original Bremer Marke
N: 1 2 3 4 5 6
Mark 475 570 675 780 875 975
pro 100 Stück — pro 50 Stück
Hervorragende Cigarren
aus ältester renommirter Bremer Fabrik
Allein-Verkauf: Karl Müntsch,
Ecke Kaiser- u. Waistrasse Nr. 41.
Darlehnsuchende,
welche Geld auf Schuldschein, Wechsel oder Bürgschaft, sowie auf Grundstücke oder Hypotheken suchen, erhalten geeignete Angebote. Anfragen mit abrefertigen und frankirten Couvert an **H. Bittner & Co., Hannover, Neilligerstr. 215.** 6854a*

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier, Karlsruhe, Kaiserstrasse 163.

Prämiert Chicago 1893, Strassburg 1895, Paris 1900.

Hervorragende Auswahl billiger Schmuckstücke.

Broschen Ohringe, Armbänder Ringe, Gürtelnadeln Hutnadeln, Colliers Schieberketten, Anhänger Uhrketten, Kettenknöpfe Brustknöpfe, Herrennadeln etc.

Gold, goldplattirt u. Silber in den niedrigsten Preislagen.

Feste Preise. Eigene Werkstätte.

Auswahlsendungen bereitwilligst, Preisangaben erwünscht.

Altes Gold und Silber nehme in Gegenrechnung.

Zum Abschlusse von Unfall-, Diebstahl-, Brand- und Hagelversicherung.

Friedr. Maisch jr., Generalagent, Welfenstr. 32.

Unter-Agenten und stille Vermittler gegen hohe Provision gesucht.

YOST Schreibmaschine. Britische Regierung. 1892

600 Maschinen. 22 goldene Medaillen von 3 in Paris, letzte 1900.

A. Beyerlen & Co., Aeltestes Schreibmaschinen-Geschäft Deutschlands, Karlsruhe, Lamstr. 12.

Privat-Frauen-Arbeitszünfte gegründet im Jahr 1882.

Mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im theoretischen Musterzeichnen, Aufzeichnen und Aufsetzen der Damen- und Kindergarderobe.

Pauline Frantz, Karlsruhe, Douglasstr. 26, vis-a-vis dem neuen Postgebäude.

Schiffsjungen sucht und placirt sofort auf erstklassigen Schiffen mit großen transatlantischen Reisen.

Paul Merker, Generalbank, Hamburg, Strohstr. 24.

Für Einbruch- Diebstahl-Ver- sicherung stille Vermittler gesucht gegen hohe Provision.

Maassenstein & Vogler, A.-B., Karlsruhe.

Gritzner-Nähmaschinen Weltausstellung Paris 1900 Goldene Medaille Höchste Auszeichnung für deutsche Nähmaschinen PRODUCTION: 90000 Maschinen pro Jahr. Fabriklager bei Schwinn & Ehrfeld, Karlsruhe, 34 Adlerstrasse 34.

Unterricht im Sticken wird gratis ertheilt.

Im Fluge durch die Welt für nur wenig Geld!



Die Völkerrassen der 5 Erdtheile. Betrachtungen über ihre Abstammung, Sprache, Sitten und Gebräuche. Lehrreich und interessant geschildert. Das Tierleben der Säugethiere. Erläuterungen über das Tierreich. Die Länderkunde. Eine Streife durch Europa, Amerika, Afrika, Asien und Australien. Großer Krieg und Sieg der deutschen Armeen 1870-71 mit vielen Schlachttafeln etc.

Buchhandlung Klinger, Berlin C.2, Kaiser-Wilhelmstrasse 4 D.

Table with 6 columns showing prices for 'Aecht Original Bremer Marke' cigars. Prices range from 4.75 to 5.75 per 100 pieces.

Hervorragende Cigarren aus ältester renommirter Bremer Fabrik.

Allein-Verkauf: Karl Mählich, Ecke Kaiser- und Waldstrasse Nr. 41.

Mars-Oel advertisement. Gilg's Mars-Oel, bestes Waffenputzöl und Rostschutzmittel für blanke Metalltheile. Fabrikant: Karl Gilg, Gross-Lichterfelde-Berlin.

Staubfeind Sternolit, ein Fußbodenöl von überraschender Wirkung, schafft staubfreie, reine und gesunde Luft.

Martin Götzelmann, Heidelberg, Hauptstrasse 33. Wiederverkäufer gesucht.

Plättanstellen, Restaurants, Private, verdienen ein Vermögen durch den Kauf von Trocken-, Platt- u. Glanzmaschine.

Rumsch & Hammer, Forst-Lansitz.

Zahnarzt G. Meyer, Kaiserstr. 118, 18550.

PAVANT- und techn. JURCAL de Brühl, von Grueber u. Co. Ingenieure, BERLIN N. 24, Friedrichstr. 127, HAMBURG, Graskeller 13.

Empfehle zu paffenden Weihnachtsgeschenken mein reichhaltiges Lager in Wisfets, Bücherdrücken, Spiegelrahmen, Verticos, Schreibstiften, Nähtischen, Waschtrommeln mit und ohne Spiegelglas, Handtuchständer, Wassereimer, Bücher-Strapazier, Notenständer, Nippstiften, Garderobeneisen, alle Sorten Stühle, Spiegel, Tisch- u. Garnituren, Divan mit Kameelstücken u. Stoffbezug-Sophas in allen Ausführungen, Paneele mit und ohne Einrichtung zu den billigsten Preisen.

Ludwig Seiter, Möbel- u. Tapeziergeschäft, Waldstr. 7.

Viele Kranke leiden an: Mattigkeit, Abmagerung, Angst- u. Schwindelgefühl, Gedächtnisschwäche, Sturzathmung, Herzlopfen, Kopfschmerz, Migräne, Rücken- u. Magenbeschwerden, schwacher Verdauung, Appetitmangel, Blähungen, Schwinden, Erbrechen etc. und stehen oft langsam dahin, ohne den wahren Grund ihrer Leiden zu ahnen und das richtige Heilmittel zu finden.

Die Verwaltung der Emma-Heilquelle, Boppard.

Sicherheits-Seilwinde. Einfach! Praktisch! Bewährt!

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. u. Berlin N., Chausseestr. 2 E.

Stintende und jugige Aborte macht man sofort gerundlos u. luftdicht mit meinem bekannten



Pat. Coset-Einsatz, der von Jedermann leicht anbringen und ebenso wieder weg zu machen ist; daher besonders für Mütter zu empfehlen!

Spezial-Geschäft für Gofet-Anlagen Wilhelm Göttle, Karlsruhe.

Ein einziges Monopol-Damen-Perfume geschäft, garantiert rein und feinst gereinigt, das Parfüm N. 285, unübertroffen an Haltbarkeit und großer Kraft.

Heinrich Weisenberg, Berlin N.O., Landwehrstr. 89.

Saar-Stückföhlen monatlich 5 Waggons, erste Sorte in Qualität, hauptsächlich für Bäderanlagen geeignet, sind billig abzugeben.

Zwergwäcker, ein kleiner (Schokoladen) 2 Jahre alt, billig zu verkaufen.

Durlacherstraße 6, 2. St.

Städtische Sparkasse Karlsruhe.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis unserer Einleger, daß der Zinssfuß für Einlagen mit Wirkung vom 1. Januar 1901 an wie folgt festgesetzt wurde:

Für Einlagen bis 3000 M. auf 3 1/2 %
über 3000 M.:
für die ersten 3000 M. auf 3 1/2 %
für die weiteren Beträge auf 3 1/4 %

Karlsruhe, den 20. Dezember 1900. 20903

Die Verwaltung.

Städt. Bad „Vierordtbad“. Bekanntmachung.

Wir geben unseren werthen Badegästen an durch bekannt, daß laut Stadtrathsbeschlus die im Jahre 1900 gelösten Abonnement-Karten

Fünfer- und Zehner-Karten
bis zum 1. April 1901

Giltigkeit haben. 20901.3.1

Städt. Badverwaltung „Vierordtbad“.
Hofstetter.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager in

**Spirituosen,
Likören und
Punschessenzen**

in 1/4 und 1/2 Flaschen zu billigen Preisen. 20912.4.1

Adolf Speck,

Bad. Dampf-
Zuckerwaaren- und Dragée-Fabrik,
Karlsruhe i. Baden,
Verkaufsort: Kaiserstrasse 38,
neben dem Elephanten,
Fabrik: Humboldtstrasse 10
empfiehlt als Specialitäten:

Zur Weihnachts-Saison

sämtliche Saison-Artikel,
reichhaltiges Lager in
Christbaumschmuck
auch sehr geeignet zum Einkauf für Vereinszwecke,
ferner:
ff. Chocolate-Desserts, ff. Pralinées, Crème-
Chocoladen, Chocoladen und Cacao Suchard,
holl. Cacao de Jong, ff. Fondants, Marzipan-
figuren und gebrannte Mandeln,
sowie Neuheiten in Bonbonnieren, Attrappen etc.
in reichster Auswahl
zu bekannt billigen Preisen.

Empfehle frisch eingetroffen:

- Achte Kieler Bücklinge,
- Eprotten,
- Sprottbücklinge,
- geräuch. Schellfische,
- " Aal,
- " Flundern,
- " Fleckhäringe,
- " Lachshäringe,
- " Seezochen,
- Hummer,
- marinierte Häringe,
- Bismarckhäringe,
- Häringe in Gelsee,
- Brathäringe,
- Salzhäringe,
- Senfhäringe (Delikatesshär.),
- Matjeshäringe,
- Nennungen,
- Aalbriden,
- Hollmöpse,
- Delgardinen u. f. m.
- la Austern (Natives)

H. Pfefferle, Kaiserstrasse 36
(Ecke Kronenstrasse).

Kanarienvogel.
Echte Harzer Vögel, gute Sänger,
sind billig zu verkaufen. B.
Karl Hock,
Kaiser-Passage 13, 3. Stod, links.

Ganz wenig gebrauchte
Strickmaschine,
neuesten Systems, zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 20887 an die
Exp. d. „Bad. Presse“.

Als praktische Weihnachtsgeschenke

empfehlen in sehr großer Auswahl vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre:

- Knaben-Anzüge,
- Knaben-Mäntel,
- Knaben-Peajackets,
- Knaben-Capes,
- Knaben-Joppen,
- Knaben-Blousen,
- Knaben-Hosen

in hochleganten feinen Façons und dauerhaften Stoffen zu sehr billigen, herabgesetzten Preisen.

Spiegel & Wels,

Kaiserstrasse 76, Marktplatz. — Telefon 1207. 20909

Streng feste Preise.

Amtausch gestattet.

Sticken gratis.

Patent-Bureau
KLEYER
INGENIEUR & PATENTANWALT

Heinrich Kärcher
Nachf.,
Hofmeyer,

2.1 empfiehlt: B. 11466
Ohnfeisch 60—72 Pf.
Kalbfleisch 60—72 „
Sammelfleisch 40—70 „
Nache auch darauf aufmerk-
sam, daß ich nur prima
Ohnfeisch verabsolde u.
kein Kuhfleisch.

Reelle Heirathen
für Damen und Herren jeden
Standes unter strengster
Discretion. Gest. Offert. an Joh.
Petri, Gartenstr. 10, Karlsruhe,
erbeten. 14092
NB. Retourmarken sind beizulegen.

Auf ein Haus in der
Kaiserstrasse (beste Lage)
werden per 23. Januar
1901 oder später
Mark 25000
gegen II. Hypothek
gekauft. 2.1
Off. u. B. A. Nr. 20881
an die Exp. der „Bad.
Presse“ erb.

Verloren
wurde ein Geldbeutel am Donner-
stag den 13. d. M. v. Marktplatz bis
zur Karlsruherstr. Inhalt: 1 Geh-
nauer-Stück, verschiedenes Geld und
Silbergeld. Der redliche Finder
wird gebeten, dasselbe Karlsruher-
strasse 2, 3. St., abzugeben. B15662

Wagnerei zu verkaufen
oder zu verpachten.
Wegen Todesfall verpachte eventl.
verkauft ich die von meinem sel.
Manne betriebene Wagnerei mit
schöner Werkstätte und Holzplatz.
Großer Holzvorrath kann übernommen
werden. Gute Kundschaft vorhanden.
Nähere Auskunft bereitwilligst von
Luise Goldschmidt, Wwe.,
Bismarck-Durlach, Pfingststrasse 17. 2.1

Gelegenheitskauf!
Für einen freiblad.
jungen Mann ein 2stöck.
Wohnhaus mit Neben-
gebäuden, Patent-Wein-
keller mit großem Verbrauch; leicht
zu einer Cigarrenfabrik herzurichten,
um den Preis von 12000 M. zu ver-
kaufen. Brandversicherungsanstaltog.
17000 M. Nähe an der Bah-
n. Geringe Anzahlung. Offerten mit Nr.
B15659 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wirtschafts-Verkauf.
Im Amtsbezirk Oberkirch habe
ich eine gut gehende Realwirtschaft
mit Oekonomiegebäuden und einigen
Liegenschaften beim Anwesen sammt
Wirtschaftsinventar billig zu ver-
kaufen. Bierverbr. 300 hl, Weinverbr.
50 hl. Bedingungen äußerst günstig.
Auskunft gegen Retourmarke durch
Karl L. Spähle, Oberkirch,
Liegenschafts- und Hypothekengeschäft,
6416a Telefon Nr. 18. 3.2

Für Sattler und
Möbeltapeziere.
In aufblühender, gewerbsamer
Stadt Württembergs, während der
Sommermonate vielbesuchter Auf-
touri, ist ein neu und massiv ge-
bautes, zweistöckiges Wohnhaus, mit
ca. 2 ar umlaufendem Garten um-
geben, zum Preise von 16,000 Mark
gegen eine Anzahlung von 8000 M.
zu verkaufen. Das Haus enthält
außer einer trockenen, gewölbten Kel-
lerung im Souterrain große Män-
nlichkeits-, für Sattler- und Tapezi-
erarbeiten vorzüglich geeignet, im 1.
und 2. Stock je 4 Zimmer mit heller
Küche und Speisekammer, im fogen.
Kniestock 2 Zimmer mit Küche nebst
den sonst üblichen Bequemlichkeiten.
Heizungswasserleitung in allen Stagen.
Elektrische Centrale am Wasge, von
welcher Beleuchtungsanschluss von der
Straße aus leicht zu erreichen ist.
Für Sattler- und Tapezierergeschäfte
eine hervorragend günstige Gelegen-
heit, da an dem ca. 2000 Einwohnern
zählenden Orte eine Konfirmanz
darin noch nicht besteht. Kostengr-
einstkunft ertheilt das Länd. Ges.-
u. Hyp.-Verw.-Büro, Stuttgart,
Mollatstrasse 20. 6421a.181

Zu verkaufen
5-6 St. 97er Einlage, Pflägel,
einige 100 Würfelformen, Cigarren-
und Würfelpresse, Hoder u. Einlage-
maschinen, Cigarrenmaschinen, alles ganz
neu, bei Reinhard Seitz,
Kiedolsheim. B15661.3.1

Großh. Kunstgewerbe-Schule
Worheim
sucht zur Dienstaushilfe voraus-
sichtlich für längere Zeit einen

Verwaltungsassistenten
der in selbständigen schriftlichen und
rechnerischen Arbeiten geübt ist, auf
den 2. Januar 1901.
Anmeldungen u. Honoraranfragen
sind zu richten an 6397a.2.2

Die Direction.
Kellner!!!
Koch, Kellnerin,
Büffetdamen, Zimmer-
mädchen empfiehlt und
placirt das Haupt-
Placirungs-Bureau von
K. Tröster,
Kreuzstr. 17, Karlsruhe.
14090*

Für ein
Mädchen
vom bad. Oberland, welches
das Kochen gelernt hat und sich
nun in der Haushaltung weiter
ausbilden möchte, wird in gutem
Hause auf Weihnachten eine
Jahresstelle gesucht.
Gest. Offerten unter Nr.
B15554 an die Exp. der „Bad.
Presse“ erbeten. 2.2

Eine große Delfabrik sucht
deutschen
Correspondenten.
Anfangsgehalt Frs. 200.—
Bewerber der Delfabrikwaaren-
Branche zc. bevorzugt. Referenzen
erwünscht.
C. Schüler, Salon (Frankreich).
NB. Vertreter gegen hohe
Provision gesucht. 20878

Nach Frankreich
werden jederzeit Jungfern,
Sonnen, Zimmermädchen
in garantiert solide Herrschaftshäuser
gesucht von 6429a.3.2

Frau M. Hofstadt,
Marbach a. Neckar
(Mitglied des Marianischen Mädchens-
schulvereins St. Anna-Berein Würzburg).
In einem hiesigen Fabrikgeschäft
findet ein junger Mann gründliche
kaufmännische
Lehrstelle
bei sofortiger Vergütung. Offerten
unter Nr. 20826 an die Exp. der
„Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Militärfreier, junger, tüchtiger
Kaufmann,
22 Jahre alt, von repräsentablem
Aussehen, mit Buchführung, Kor-
respondenz, Expedition, sowie
Voll-u. Versicherungsweesen zc.
vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeug-
nisse, per 1. Jan. od. später dauernde
Stellung. Gest. Off. u. Nr. B15547 an
die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 5.4

Ein
junger Architekt,
der bedeutende Arbeiten an der
Ausstellung in Paris geleitet
hat, sucht Beschäftigung als
Zeichner oder Bauführer.
Off. unter Nr. 19923 an die
Exp. d. „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Commis,
19 Jahre alt, mit dopp. Buchführung
und Korrespondenz, bestens vertraut,
sucht per sofort oder p. 1. Jan. unter
bestehenden Ansprüchen Stellung auf
einem größeren Komptoir, evtl. auch
für Lager. In Zeugnisse zur Ver-
fügung. Gest. Off. unter Nr. B15601
an die Exp. der „Bad. Presse“ 3.3

Für hier oder nach auswärts
sucht junger Mann auf 1. oder
15. Januar Stellung als Schreib-
hilfe. Offerten unter Nr. B15680
an die Exp. der „Bad. Presse“.

Kaiserstrasse 223,
Schattenseite, nächst der
Hauptpost, ist der grosse
Laden mit 3 Schaufenstern,
80 q Meter Fläche, sammt
daranstoßender Wohnung von
5 Zimmern, Küche, sowie Keller
und Mansarde per 1. April
1901 zu vermieten. 15682
Näheres daselbst im photogr.
Atelier.

Bürgerstrasse 12, Vorderb., 3. St.,
ist ein einfach möblirtes Man-
sardenzimmer an einen soliden
Arbeiter zu vermieten. B15667

Herrschäfts-
Wohnung.
Kriegstr. 47a, in schöner,
freier Lage, ist eine Herr-
schäftswohnung, bestehend
aus 9-10 Zimmern, Glas-
veranda, Loggia, Bad u.
sonstigen reichlichen Zu-
gehör. Centralheizung,
elektrisches Licht u. Garten-
antheil, zu vermieten.
Einzusehen und zu er-
fragen Kriegstrasse 47a,
parierre. 17826*

Herrschäftswohnungen.
In meinen Neubauten, Ecke
Gutsch, Vorholzstrasse und
Weierheimer-Allee, sind Woh-
nungen von 7 Zimmern, elegant
ausgestattet, ohne vis-a-vis per
sofort oder später zu vermieten.
Näheres Luisenstrasse 24, im
Kontor. 19813*

Wohnung zu vermieten.
Lefingstrasse 38 ist in 5. Stock
eine schöne Wohnung von 2 Zimmern
und Küche per sofort oder später
zu vermieten. 19169*

Näheres im 4. Stock rechts.

Wohnung zu vermieten.
Schöne Wohnung von 3 geräumig.
Zimmern per sofort zu vermieten.
Näh. Augustenstr. 79, II. 18298*

Wegen Wegzug ist eine 4 Zimmer-
wohnung, in schönster Lage, auf
1. April 1901 oder auch früher an
eine ruhige Familie zu vermieten.
In erfragen Gutschstrasse Nr. 3,
1. Stock. B15578.4.8

Mansarden-Wohnung.
Eisenbahnstrasse 14, ist eine Man-
sardenwohnung sofort oder später
zu vermieten. Näheres Kaiser-
allee Nr. 34. 19329*

Eine Mansarden-Wohnung
im 4. Stock von 2 Zimmern, Küche,
Keller ist sofort billig zu ver-
mieten. 17778*

Körnerstrasse 10.

N. Körnerstr. 26 ist eine Mansarden-
Wohnung, bestehend aus drei
Zimmern, Küche, Keller und sonstiges
Zugehör, auf 1. März zu vermieten.
Kochgasheizung vorhanden. Zu
erfragen im Laden. 20654.3.3

Werkstätten
von 50-100 qm, mit
oder ohne Wohnung so-
fort zu vermieten.
Näheres Müppurrer-
strasse Nr. 20. 15921

Hagsfeld.
Wohnung zu vermieten.
In der Wirtschaft zum Bahnhof
eine Wohnung sofort zu vermieten.
Näheres bei Wirth Dörwächter
oder Brauereigewerkschaft vorm.
S. Moninger, Kriegstrasse 126,
Karlsruhe. 18881*

Zimmer-Gesuch.
2 junge Herren suchen 2 schön
möblirte Zimmer in der Nähe vom
Mühlburger Thor.
Gest. Offerten mit Preisang. incl.
Kaffee u. Bedienung unter Nr. B15658
an die Exp. d. „Bad. Presse“ erbetet

Verein ehem. bad. Prinz Karl-Dragoner

Karlsruhe.

Unter dem Protektorate S. Gr. Hoheit des Prinzen Karl von Baden.



Unsere Weihnachts-Feier mit Kinder-Bescherung findet am Sonntag den 30. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr beginnend, im Saale des „Apollo-Theater“, Marienstrasse 16, statt.

Die verehrlichen Mitglieder mit ihren Familienangehörigen werden zu dieser Feier freundlichst eingeladen. Beachtliche freiwillige Gaben oder Geldspenden wollen längstens bis Samstag den 29. d. M., bei Kamerad Rebmann, Hirschstrasse 35, abgegeben werden.

Der Vorstand.

Für Weihnachten!

Roll-Jalousie-Pulte

mit hohem und niederem Aufsatz von Mk. 125.- bis Mk. 500.-.

Pulte

mit versenkbarer Schreibfläche. Bücherschränke . . . von M. 75 bis M. 200, Büchergestelle . . . von M. 5 bis M. 90, Comptoir-Stühle u. Sessel von M. 10 bis M. 100.

P. von Chrustschoff, Spezialgeschäft, Friedrichsplatz 7 Ecke.

PATENTE etc. Patentanwalt SACK-LEIPZIG

Pfaff-Nähmaschinen.

Niederlage bei Alwin Vater, Karlsruhe, Finkel 32. Günstigste Zahlungsbed.

Jedem Herrn

ist eine elegante Cravatte

ein willkommenes Weihnachtsgeschenk.

Um vor meiner im Januar stattfindenden Inventur mein großes Lager hochmoderner Cravatten zu verkleinern, gewähre ich bis 1. Januar

hohen Rabatt.

J. Goldschmidt,

Wäschefabrik, Ausstattungsgeschäft, am Marktplatz, Kaiserstrasse 74.

Uhren und Goldwaaren respektive Weihnachts-Einkäufe. Marienstrasse 32, Ede Schützenstrasse, taufen. 20261.8.3. Reparaturen prompt und billigst. Georg Paul, Uhrmacher. Bitte mein Schaufenster zu besichtigen.

Bilderbücher, Jugendschriften, Geschenkliteratur, Classiker, Prachtwerke. Illustr. Verzeichnisse gratis. Auf Wunsch Auswahlsendungen. Braun'sche Hofbuchhandlung (G. Pilmeyer), Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 14.

Orangen! Citronen! Tafeläpfel!

Nur durch direkten Bezug in Waggonladung kann ich zu solchen billigen Preisen liefern. Orangen, 10 Stück von heute an nur noch 40 Pfg. Citronen, 10 Stück nur 50 Pfg. Tafeläpfel, bis auf Weihnachten 10 Pfd. für 50, 60 u. 70 Pfg. M. Pannasch, Obst und Südfrüchte en gros und en détail, 50 Zähringerstrasse 50. Telefon Nr. 497.



hilft häufig aus grosser Verlegenheit, wenn es gilt, Suppen, Saucen, Gemüse u. s. w. im Geschmack zu heben. Wenige Tropfen genügen. 6408a

Für Hasen- und Rebhelle

werden die höchsten Preise bezahlt. 20737* Steinstrasse Nr. 11.

Reelle Heirath.

Junger Mann, 30 Jahre alt sucht auf seine frisch erworbene, kleinere Bahnhofrestauration eine Lebensgefährtin im Alter von 25-35 J. (Witwe nicht ausgeschlossen) mit 1500-2000 Mark Vermögen. Event. Anträge mit Photographie unter A. B. Nr. 2000 postlagernd Weislingen (Baden) erbeten. 6964a.3.3

Gasthaus mit Realrecht!

In einer Stadt in Mittelbaden, Knotenpunkt mehrerer Eisenbahnen, Sitz eines Landes- und Schurgerichts, Garnison, ist wegen Todesfall eine Wirtschaft mit grossem Bier- und Weinlokaleitäten sammt Megeerei, in welcher wöchentlich 6 Schweine nur für die Wirtschaft geschlachtet werden, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6431a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 20870.2.2

Reeller Korbwaaren-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meiner Filiale Kaiserstrasse 148 sehe ich das ganze Waarenlager daselbst einem vollständigen Ausverkauf aus. Um das reichsortirte Lager in: Korbwaaren, Kinderwagen, Kinderstühlen, Sportwagen, Brillant-Stühlen, Puppenwagen, Puppenportwagen u. s. w. baldmöglichst zu räumen, werden sämtliche Artikel zu jedem annehmbaren Gebot, jedoch nur gegen Baarzahlung, abgegeben. 20159

Fr. Riffel, Korbwaarenfabrik,

Filiale: Kaiserstrasse 148, gegenüber dem Postgebäude. Hauptgeschäft: Ludwigsplatz 40a.

Gänse, Gänse, Gänse,

- Hasfermaß, gestopft, in größter Auswahl, sowie Enten, Capaunen, Gännen, Straßburger, Perlhühner, Zuppenhühner, Welschhühner, sowie Edelhirsch: Biemer - Schlegel, Büge - Ragout im Anschnitt, Fernet: Große bayer. Berghasen, ganz und zerlegt in allen Theilen, Karpfen, Cabeljan, Seezungen, Schellfische, Schollen, Zander.

H. Pfefferle, Kaiserstrasse 36, Ede Kronenstrasse, und Montag auf dem Werdermarkt. 20890